

Industriemeister/in der Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk

Berufstyp	Weiterbildungsberuf: Industriemeister/in
Weiterbildungsart	Meisterprüfung nach bundesweit einheitlicher Regelung Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen nicht verpflichtend
Weiterbildungsdauer	Unterschiedlich, je nach Bildungsanbieter (Vollzeit/Teilzeit/Fernunterricht)



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Industriemeister/innen der Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk planen und koordinieren Arbeitsabläufe. Sie überwachen und optimieren Fertigungsprozesse, leiten Fachkräfte an und sind für die betriebliche Ausbildung verantwortlich. Sie beurteilen und wählen Formgebungs- und Veredelungsverfahren und stellen sicher, dass Kunststoff- bzw. Kautschukartikel fachgerecht montiert werden und funktionsfähig sind. Darüber hinaus entscheiden sie über die Personalauswahl und kontrollieren Arbeitsleistung und Kostenentwicklung in ihrem Verantwortungsbereich.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Industriemeister/innen der Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk finden Beschäftigung in Betrieben der Kunststoff und Kautschuk verarbeitenden Industrie.

Arbeitsorte:

Industriemeister/innen der Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk arbeiten in erster Linie

- in Produktionshallen
- in Lagerräumen
- in Büros

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Industriemeisterprüfung sind in der Regel die Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der z.B. der Fachrichtung Kunststoff und Kautschuk zugeordnet werden kann, sowie entsprechende Berufspraxis und der Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung.

■ Inhalte der Weiterbildung

Die Inhalte können je nach Bildungsanbieter variieren.

• Handlungsspezifische Qualifikationen:

- Handlungsbereich Technik, z.B.: Betriebstechnik, Werkstoffe, Produktionsprozesse; Bearbeitungs-, Verarbeitungs-, Kautschuk-, Faserverbundtechnik
- Handlungsbereich Organisation, z.B.: betriebliches Kostenwesen, Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme, Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Handlungsbereich Führung und Personal, z.B.: Personalführung, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement

• Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen:

- rechtsbewusstes Handeln, z.B.: Arbeitsrecht, Sozialrecht, Betriebsverfassungsrecht, Umweltrecht
- betriebswirtschaftliches Handeln, z.B.: Volkswirtschaft, betriebliche Aufbau- und Ablauforganisation, Entgeltsysteme, kontinuierliche betriebliche Verbesserungsprozesse, Kostenrechnung, Kalkulation
- Methoden der Information, Kommunikation und Planung, z.B.: Erfassen, Analysieren und Aufbereiten von Prozess- und Produktionsdaten, Planungstechniken und Analysemethoden, Präsentationstechniken, Projektmanagement
- Zusammenarbeit im Betrieb, z.B.: Beurteilen und Fördern der beruflichen Entwicklung, Arbeitsorganisation, Personalführung, Umsetzen von Führungsgrundsätzen
- Naturwissenschaft und Technik, z.B.: Auswirkungen naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten auf Materialien, Maschinen und Prozesse sowie auf Mensch und Umwelt, Energie und Umwelt, Statistik

• Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikationen

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

